

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 73

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester " " 3
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, Les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts; die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordata. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aussehenhandel Deutschlands. — Zürcherische Gemeindefinanzstatistik für das Jahr 1901. — Eine eigenartige Zerstörung von Wasserleitungsröhren. — Bekämpfung der Tuberkulose.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (285¹)
Gemeinschuldnerin: Firma B. Graber, Kolonialwaren en gros, Zweierstrasse 17, in Zürich III (Inhaberin: Frau Barbara Graber geb. Müri, Ehefrau des Heinrich Graber, von Bottenwil, Kanton Aargau, in Zürich III).
Datum der Konkurseröffnung: 1. Februar 1904.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 8. März 1904.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passé en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (327¹)
Gemeinschuldner: Egger, Max, Kaufmann, von Pfäfers, St. Gallen, wohnhaft Riedthof in Zollikon.
Anfechtungsfrist: Bis 5. März 1904 beim Einzelrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (330)
Gemeinschuldner: Maier-Mayer, Elias, sel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 5. März 1904.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (332)
Failli: Sève, Alfred, comestibles, domicilié à La Chaux-de-Fonds, Place Neuve, n^o 6.
Délai pour intenter l'action en opposition: 5 mars 1904.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (338/39)
Faillies:
Dambé V^o Paccard, négociante, Rue Traversière.
Demisselles Chaimson, sœurs, négociantes, 14 Rue d'Italie.
Délai pour intenter l'action en opposition: 4 mars 1904.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 253.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passé en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (340)
Failli: Capoduro, Marius, représentant, Rue de Monthoux, 25.
Délai pour intenter l'action en opposition: 4 mars 1904.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B. G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (329)
Gemeinschuldner: Oechslin-Regazzoni, Fritz, von Schaffhausen, internationales Frachtreklamations- und Verkehrsbureau, an der Werdmühlegasse 13, in Zürich I.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Februar 1904.
Datum der Einstellungsverfügung: 17. Februar 1904.
Einspruchsfrist: Bis 5. März 1904.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (262¹)
Gemeinschuldnerin: A.-G. Schweiz. Phonoscope- u. Autom. Werke, in Zürich.
Datum des Schlusses: 31. Dezember 1903.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Morges. (331)
Par décision du 30 décembre 1903, confirmée par arrêt du tribunal cantonal du 1^{er} février 1904, M. le président du tribunal du district de Morges a prononcé la clôture de la faillite de Passard, Emile, fabricant de pianos, à Morges, et a prononcé contre le failli la privation des droits civiques pour une durée de 3 ans.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (306¹)
Aus dem Konkurs betreffend Ganz, Joh. Jakob, Kanzlist, von Winterthur, wohnhaft Thurwiesenstrasse Nr. 32, in Zürich IV, wird aus Auftrag des Konkursamtes Oberstrass-Zürich IV, die nachbezeichnete Liegenschaft Freitag, den 18. März 1904, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Tramstation des Jakob Gut, Bäckermeister, Seefeldstrasse Nr. 169, in Zürich V, auf erste öffentliche Steigerung gebracht:
1) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 1629 für Fr. 69,300 assekuriert.
2) 2 Aren 79 m² 20 dm² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Strassengebiet, Ecke Düfourstrasse-Frohlichstrasse, in Riesbach-Zürich V gelegen.
Die Gantbedingungen liegen vom 8. März 1904 an bei obgenanntem Konkursamt zur Einsicht offen.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (328)
Gemeinschuldner: Roth, J., Sohn, Uhrenfabrikant, in Solothurn.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 21. März 1904, nachmittags 3 Uhr, in der Brasserie Hug-Walker, Greiben, Solothurn.
Objekt: Fabrik, Wohnhaus und Bestandteile, Nr. 142 grün Quartier, assekuriert für Fr. 44,600, Nr. 142A, Gartenhaus Fr. 500, Nr. 142B, Gartenhaus Fr. 300, Nr. 142C Gartenhaus Fr. 200, samt Garten, 25 a 27 m² haltend (Hyp.-Buch Solothurn Nr. 996), Zubehörend (Transmission, Maschinen etc.), geschätzt für Fr. 6930. Konkursamtliche Schätzung Fr. 70,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 11. März 1904 an zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (335/36)
Die Konkursmasse des Roth, Heinrich, gewesene Weinhandlung, in Solothurn, bringt Samstag, den 5. März 1904, vormittags von 10 Uhr an, im Café National in Solothurn an öffentliche Steigerung:
Anerkannte und betriebene Buchforderungen im Betrage von Fr. 1,107.50
Bestrittene Forderungen » 809.45
Verlustige, illiquide Forderungen in 69 Posten » 15,256.85
16 Stück von Kunden ausstehende Gebilde.

Zuhänden der Konkursmasse Roth, Hans, Sohn, Uhrenfabrikant, in Solothurn, werden Dienstag, den 22. März 1904, nachmittags von 2 Uhr an, in der Brasserie Museum in Solothurn versteigert:
2 Policen der Genfer Lebensversicherungsgesellschaft in Genf à je Fr. 10,000, Rückkaufswert Fr. 1630.
1 Police der Assurance générale sur la vie, Paris, Fr. 10,000, Rückkaufswert Fr. 1996.
1 Police der Caisse générale des familles in Paris, per Fr. 20,000 (befindet sich im Konkurs).
1 Obligation des 5% russischen Anleihe vom Jahr 1866 à 100 Rubel.
5 Aktien der Schälensfabrik Solothurn.
25 Obligationen hypothécaires de la ville de Fribourg vom 20. Dezember 1878.
3 Obligationen Ville de Lyon vom 6. Januar 1886.
5 Obligationen Fürstentum Serbien.
19 Obligationen La République et Canton de Genève vom 7. Feb. 1880.
1 Obligation Emprunt du Canton de Fribourg vom 16. März 1861.
1 Obligation Stadt Mailand vom 15. November 1866.
1 Stück Augsburger Anleihe vom 1. Mai 1864.

- 1 Stück Hamburgische Prämien-Anleihe von 1866.
2 Stück Holländisch weisses Kreuz vom 3. Juli 1888.
2 Bons à Lot Exposition Universelle de 1889, Paris.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseligabe. (B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers. (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag eluberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Berne. District de St-Imier. (342)

Débitur: Portmann, François, cultivateur aux Convers.

Date du jugement accordant le sursis: 22 février 1904.

Commissaire au sursis concordataire: M^e Paul Charmillot, avocat à St-Imier.

Délai pour les productions: 18 mars 1904.

Assemblée des créanciers: mardi, 12 avril 1904, à 3 heures après-midi à l'Hôtel du Cheval Blanc à Renan.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 2 avril 1904, chez le commissaire.

Kt. St. Gallen. Bezirksgericht Rorschach. (333)

Schuldner: Troll, Johann, Handlung, in Rorschach.

Datum der Bewilligung der Stundung: 19. Februar 1904.

Sachwalter: Rudolf Hug, Gerichtsschreiber, in Rorschach.

Eingabefrist: Bis und mit 18. März 1904.

Gläubigerversammlung: Montag, den 11. April 1904, vormittags 10 Uhr, im Gasthof zur «Krone» in Rorschach.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. April 1904 ab auf der Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Ct. de Vaud. Président du tribunal de Vevey. (341)

Débitur: Wanner, Louis, menuisier, à La Tour-de-Peilz.

Date du jugement accordant le sursis: 20 février 1904.

Commissaire au sursis concordataire: Ch. Lädermann, préposé, à Vevey.

Délai pour les productions: 15 mars 1904.

Assemblée des créanciers: 2 avril 1904, à 2 heures après-midi, en Maison-de-Ville, à Vevey.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 mars 1904.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (337)

Die dritte Gläubigerversammlung im Konkurse Roth, Heinrich, gew. Weinhandlung in Solothurn, findet Samstag, den 5. März 1904, nachmittags 2 Uhr im Schwurgerichtssaale, Amthaus Solothurn statt.

Die Gläubiger werden aufmerksam gemacht, dass an dieser Versammlung über einen Nachlassvertrag verhandelt wird.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat. (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Omologazione del concordato. (L. E. 308.)

Kt. Schaffhausen. Bezirksgericht Schaffhausen. (344)

Schuldner: Wenge, Jobs, Schuhhandlung, in Neubausen.

Datum der Bestätigung: 11. Februar 1904.

Ct. del Ticino. Presidente del tribunale di Leventina. (343)

Il presidente del tribunale di Leventina rende noto come, con decreto 17 corrente questo tribunale ha omologato il concordato che il Signore Maurino, Giuseppe, esercente cave di granito, in Pollegio, ha proposto a suoi creditori nell'assemblea di questi, tenutosi in Biasca il 23 gennaio 1904. Sono quindi diffidati i creditori, i cui crediti fossero contestati, a farli valere inguisizio entro il termine perentorio di 15 giorni dalla presente pubblicazione.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. Konkursrichter Zürich. (334)

Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 20. Februar 1904 in Sachen A. Bosshardt-Moser, Lintheschergasse, in Zürich I, Ansprechers, gegen Hirsch, Wilhelm, Handelsmann, wohnhaft gewesen in Zürich I, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochenen, betreffend Gesuch um Konkursöffnung,

verfügt:

- 1) Ueber genannten Wilhelm Hirsch wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Zürich mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
- 2) Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
- 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichts des Kantons Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 20. Februar 1904.

Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber: Zolliker.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 16909. — 20. Februar 1904, 8 Uhr.

Jacques Blaës, Fabrikant,
Samaden (Schweiz).

Pharmazeutische und diätetische Produkte,

Lerurosine

N° 16910. — 20 février 1904, 8 h.

Société Suisse d'horlogerie, fabrique de Montilier,
Montilier (Suisse).

Montres, parties de montres, boîtes de montres.

SENATOR

N° 16911. — 22 février 1904, 8 h.

Grande Brasserie et Beaugard, Lausanne, Fribourg et Montreux,
Fribourg (Suisse).

Bière et boissons de toute nature.

NIKLAUS-BRÄU

N° 16912. — 22 février 1904, 8 h.

Grande Brasserie et Beaugard, Lausanne, Fribourg et Montreux,
Fribourg (Suisse).

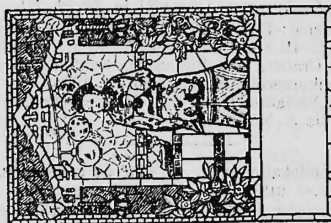
Bière et boissons de toute nature.

SANKT NIKLAUS-BRÄU

Nr. 16913. — 20. Februar 1904, 6 Uhr.

H. E. A. Brandes, Kaufmann,
Hamburg (Deutschland).

Tee.



N° 16914. — 22 février 1904, 8 h.

Dame A. Morand, fabricante,
Genève (Suisse).

Encre.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Deutschlands.

Januar-Dezember
Einfuhr

	Menge		Differenz gegen 1902
	1903	1902	
Total	470,340,652	438,356,519	+36,984,133
Darunter			
Edelmetalle	12,642	11,981	+ 661
Uebr. Artikel	470,328,010	438,344,538	+36,983,472
Ausfuhr			
Total	382,797,073	350,295,596	+32,501,477
Darunter			
Edelmetalle	3,568	4,980	- 827
Uebr. Artikel	382,793,505	350,291,216	+32,502,804

Einfuhr

Werte in 1000 Mark nach den für 1902 festgestellten Einheitswerten.

	Menge		Differenz gegen 1902
	1903	1902	
Total	6,298,892	5,806,776	+ 493,116
Darunter Edelmetalle	316,862	174,776	—
Uebrig Artikel	5,983,530	5,631,000	—
Ausfuhr			
Total	5,096,130	4,812,833	+ 283,297
Darunter Edelmetalle	115,557	185,043	—
Uebrig Artikel	4,979,573	4,627,786	—

Verschiedenes — Divers.

Zürcherische Gemeindefinanzstatistik für das Jahr 1901. Nach den Mitteilungen des kantonalen statistischen Bureaus betrug:

	Millionen Franken	Franken pro Kopf
Das Bruttovermögen 1901 (resp. 1900)	208,94 (204,51)	432 (474)
der Passivenbestand 1901 (1900)	128,88 (127,98)	297 (297)
das Nettovermögen 1901 (1900)	80,06 (76,53)	185 (178)

Der Betrag aller Gemeindesteuern beläuft sich im Jahre 1901 auf Fr. 12,957,558 gegen Fr. 12,218,614 im Vorjahre, was eine Zunahme von Fr. 738,944 oder 6,05% ergibt. Das Steuerbeträgnis auf den Kopf der Wohnbevölkerung beträgt im kantonalen Durchschnitt für das Berichtsjahr Fr. 29,88 gegen Fr. 28,35 für 1900, die Zunahme desselben also Fr. 1,53. Das weitest höchste Beträgnis (Fr. 42,90) weist der Bezirk Zürich auf; ihm folgen die Bezirke Winterthur mit Fr. 29,49 und Meilen mit Fr. 26,57. Die niedrigsten Beträgnisse — unter 15 Fr. — finden wir in den drei nördlichen landhaufreibenden Bezirken Andelfingen, Dielsdorf und Bülach mit Fr. 12,79, Fr. 12,98 und Fr. 13,56. Eine Mittelstellung mit Kopfbeiträgnissen zwischen Fr. 15 und Fr. 25 nehmen wieder die drei Oberlandsbezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster nebst Affoltern und Horgen ein. Die Beträgnisse für die fünf Bezirke dieser Gruppe sind: Affoltern Fr. 15,48, Hinwil Fr. 18,03, Pfäffikon Fr. 18,92, Uster Fr. 20,15, Horgen Fr. 21,17.

Die drei hauptsächlichsten Einnahmequellen ergaben sämtlich Mehrerträge gegenüber dem Vorjahre: die Steuern solche in der Summe von Fr. 738,944, die Kapitalzinsen und Liegenschaftsrenten solche von Fr. 114,585 und Fr. 119,702. In Prozenten der Gesamteinnahmen berechnet, stiegen die Steuern von 40,5 auf 42,8%, das ist um 5,7% des vorjährigen Anteils an den Gesamteinnahmen, die Liegenschaftserträge von 7,8 auf 8,2% (um 5,1% im eben erwähnten Sinne) und die Kapitalzinsen von 11,1 auf 11,5% (um 3,6% im selben Sinne).

Das Steuerkapital ist von Fr. 1,275,274,000 für 1900 auf Fr. 1,350,589,000 für 1901 angewachsen; die Gemeindesteuerkapital-Quote pro Kopf im kantonalen Durchschnitt erhöhte sich von Fr. 2,959 im Vorjahre auf Fr. 3,133 im Berichtsjahr, also um Fr. 174 oder 5,9%. Unter den bezirkswisen Durchschnitten erreicht derjenige Zürichs (der allein über dem kantonalen Mittel steht) den Betrag von Fr. 4,568; er übertrifft den Kantonsdurchschnitt um Fr. 1,435 oder 45,8%. Ihm kommen am nächsten die Durchschnitte für Meilen, Horgen und Winterthur mit Fr. 2,901, 2,842 und Fr. 2,781. Die niedrigsten Steuerkapitaldurchschnitte weisen Dielsdorf und Hinwil auf mit Fr. 1,392 und Fr. 1,339, mittlere Beträge zwischen Fr. 1,500 und 1,700 finden sich in den fünf übrigen Bezirken: Pfäffikon Fr. 1,577, Bülach 1,655, Andelfingen 1,657, Uster 1,674 und Affoltern Fr. 1,681.

— Eine eigenartige Zerstörung von Wasserleitungsrohren. In der «Zeitschrift für angewandte Chemie» vom 3. Januar 1904 ist unter dem Titel «Ueber eine eigenartige Zerstörung von Wasserleitungsrohren» eine Mitteilung des Professor Dr. Martin Freund erschienen, welche sich mit den Veränderungen von Gusseisen im Erdreich befasst. Ein Wasserleitungsrohr in Frankfurt a. M. war durch bis jetzt noch nicht aufgeklärte Ursachen so

stark zerfressen worden, dass ein Bruch desselben entstanden ist. Zur Untersuchung des Vorfalls kam sowohl ein Rohrstück, wie auch ein Teil des das Rohr umgebenden Erdreichs in das chemische Laboratorium des Physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M. Die angegriffene Partie des Rohres fühlte sich als graphitartige weiche Masse an, liess sich mit dem Fingernagel und dem Messer leicht schneiden, und man beobachtete, dass diese weichgraue Masse nur an der äusseren Wandung vorhanden war, ohne das Rohr bis nach innen zu durchdringen, wodurch bewiesen sein soll, dass die Umwandlung des Eisens von aussen nach innen vor sich gegangen ist. Es wurden die einzelnen Bestandteile des Eisens sowohl in den angegriffenen Partien, als auch in dem gesunden Eisen bestimmt. Es ergaben sich in den bei 105° getrockneten Substanzen folgende Zusammensetzungen:

	Kohlensstoff	Silizium	Phosphor	Eisen
	%	%	%	%
1) verändertes Eisen	8,10	9,8	6,5	46,18
2) unangegriffenes Eisen	2,5	2,66	1,9	—

Verfasser kommt zum Resultat, dass die Gesamtmenge der Phosphorsäure und Kieselsäure dem Phosphor- bzw. Siliziumgehalt des Eisens entspricht, und dass von diesen Säuren nichts aus dem umgebenden Erdreich in die korrodierten Massen hinein gelangt ist.

Die Analyse des Erdreichs, welche grosse Mengen von kohlenstoffreichem Kalk enthält, gibt keinen Anlass zur Vermutung, dass die Beschaffenheit des Erdreichs auf die Veränderung des Eisens Einfluss hat, dagegen scheinen es die vagabundierenden elektrischen Ströme zu sein. In diesem Sinne sind mit demselben Eisen Experimente ausgeführt worden, und bei der Einwirkung des elektrischen Stromes zeigte sich, dass auch auf diesem Wege eine schwarzgraue, weiche, graphitartige Masse sich bildet.

Diese auf elektrolytischem Wege hergestellte Masse ist in ihrer chemischen Zusammensetzung ganz ähnlich den beiden Proben, welche von den Rohrbruchstellen herrühren. In physikalischer Beziehung war jedoch ein Unterschied, weil die Proben ein dichteres Gefüge hatten und die schalenförmige Struktur lebte.

Der Verfasser kommt nicht zu einem Schlusse, ob die elektrischen Ströme tatsächlich die Ursache der Zerstörung sind, sondern erhittelt Mitteilungen darüber, ob solche Zerstörungen schon anderwärts aufgetreten sind.

— Bekämpfung der Tuberkulose. Der Sozialhygieniker Geheimrat Roth in Potsdam eröffnet in der «Aerztlichen Sachverständigen-Zeitung», in welcher Weise die öffentlichen Krankenanstalten für die Feststellung beginnender Tuberkulose nutzbar gemacht werden können.

Die bakteriologische Feststellung der übertragbaren Krankheiten ist die erste, unabwiesbare Massregel bei der Bekämpfung dieser Krankheiten, die ihre weitere Ergänzung in der Absonderung der Kranken und der Vernichtung der Ansteckungsstoffe finden muss. In erster Linie sind es Tuberkulose, Diphtherie und Gonorrhoe, die in Frage kommen; und deren mikroskopische bzw. bakteriologische Feststellung — entsprechende Ausbildung der Krankenhausärzte vorausgesetzt — keinen besonderen Schwierigkeiten begegnet und kostspielige Einrichtungen nicht erfordert. Mit Rücksicht auf die jederzeit vorhandene Gefahr der Verbreitung der Infektionskrankheiten auch innerhalb der Krankenanstalten, können die Aufsichtsbehörden die Vorstände der Anstalten auf die Vornahme derartiger Untersuchungen hinweisen und auf die Schaffung entsprechender Einrichtungen hinwirken. Besonders zur Feststellung der beginnenden Tuberkulose unter der ärmeren Bevölkerung sind diese Untersuchungsstellen hervorragend nützlich. Roth weist auf die Beispiele verschiedener deutscher Städte, wie Halle a. S. und Charlottenburg hin, wo die Armenverwaltungen eine energische Bekämpfung der Tuberkulose unter der unheimlichen Bevölkerung im Interesse der kommunalen und sozialen Hygiene in die Hand genommen haben. Wenn es aber an dem erforderlichen Verständnis in einem vielleicht kleineren städtischen oder ländlichen Gemeinwesen fehlt, so muss es Aufgabe der Armenärzte sein, als der eigentlichen Berater der Kommune auf allen Gebieten kommunaler und sozialer Hygiene, die zuständigen Stellen von der Notwendigkeit und Nützlichkeit einer energischen Tuberkulosebekämpfung zu überzeugen. Die Armenärzte müssen allerdings, um den hohen an sie zu stellenden Aufgaben gewachsen zu sein, eine anderweitige Stellung erhalten, die nicht in der Behandlung des einzelnen Kranken aufgeht, sondern vor allen Dingen als ihr ureigenstes Gebiet den Armenärzten die soziale und kommunale Prophylaxis zuweist.

Roth will die von ihm vorgeschlagenen Untersuchungsstellen an die Armenverwaltungen (Deputationen, Kommissionen) angliedern, damit nach Feststellung der Tuberkulose eine rechtzeitige Ueberweisung der Kranken an die Lungenheilstätten und Krankenanstalten ermöglicht wird. Wenn diese Massregeln sich aus irgendwelchen Gründen nicht treffen lassen, so würde sich die Tuberkulosebekämpfung ausser auf Belehrung und Aufklärung auf Unschädlichmachung der Ansteckungsstoffe in den Wohnungen der Minderbegüterten auf Ausführung der Desinfektionsmassnahmen, insbesondere der Leib- und Bettwäsche, auf Sorge für ausreichende Ernährung, auf Wohnungshygiene, Wohnungskontrolle und Wohnungsverbesserung zu erstrecken haben. Eine Ergänzung werden diese Massnahmen in der Mitwirkung der Schulärzte und Gemeindegewestern bei der Feststellung der Tuberkulose finden müssen.

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

TROLLEYDRAHT, RAILBONDS
BETRIEBSSEILE

FÜR ELEKTRISCHE-BAHNEN
FÜR BERGBAHNEN

FELTEN & GUILLEAUME CARLSWERK ACT. GES.

MÜLHEIM A. RHEIN.

DRAHT-, DRAHTSEIL- UND KABELFABRIK.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir gegenwärtig Vorschüsse auf 3 Monate à 4% Zins p. a. ohne Provisionsberechnung.
Basel, 12. Februar 1904.

(106.)

Schweizerischer Bankverein.

Bank in Langenthal.

Die Coupons pro 1903 unserer Aktien werden von heute an mit 6% an unserer Kasse eingelöst. (425.)
Langenthal, den 22. Februar 1904.

Die Direktion.

R. & E. Huber, Pfäffikon Telegraphendrah- und Kabelfabrik

Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (622a)

Zürcher Central-Molkerei in Zürich III.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre,

Samstag den 27. Februar 1904, vormittags 11 Uhr,
in der Central-Molkerei (Sihlquai 55).

Traktanden:

- 1) Protokoll der Generalversammlung vom 21. März 1903.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1903.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 4) Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltung und Kontrollstelle.
- 5) Verwendung des Reingewinnes.
- 6) Wahlen. [344]

Stimmkarten für die Generalversammlung können von heute an gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Central-Molkerei bezogen werden.

Dasselbst liegt auch die Rechnung nebst dem Bericht der Revisoren auf.
Zürich, 12. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.

Les membres de l'association dite

Société des Mines et Carrières des Alpes

sont convoqués en assemblée générale pour le lundi, 28 mars 1904, à 2 heures après-midi, dans les bureaux de la société, 4, rue de Lausanne, à Genève.

ORDRE DU JOUR: Rapport du conseil d'administration — Examen des comptes. — Nomination d'administrateurs et de commissaires. — Propositions diverses.

(410.)

Le conseil d'administration.

Zürcher Depositenbank in Zürich.

Gemäss Beschluss der heutigen General-Versammlung wird vom
22. Februar an der **Coupon Nr. 11** unserer Aktien mit

Fr. 35

an unserer Kasse eingelöst.

(415.)

Zürich, den 20. Februar 1904.

Die Direktion.

Kammgarnspinnerei Derendingen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 12. März 1904**, vormittags 11 Uhr, im Gesellschaftszimmer der neuen Tonhalle in Zürich (Eingang Gotthardstrasse Nr. 5) eingeladen:

Tagesordnung:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1903 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung über dieselbe.
- 3) Neuwahl in den Verwaltungsrat für 3 durch Auslosung ausscheidende aber wieder wählbare Mitglieder.
- 4) Wahl der Kontrollstelle pro 1904.

Die Rechnung pro 1903 und der Revisionsbericht liegen vom 28. Februar an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf; ebendasselbst sind bis zum 10. März Stimmkarten für die Generalversammlung und Exemplare der Bilanz gegen Angabe der Aktiennummern zu beziehen.

(418.)

Derendingen, 23. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.

In günstiger Lage

ist ein

Fabrikgebäude

mit konstanter Wasserkraft zu verkaufen, eventuell zu verpachten.
Gef. Offerten unter Chiffre Z-L 511 an die Antiquar-Expedition von
Rudolf Mosse in Zürich. [203]

Aktiengesellschaft von Speyr & Co., Basel, Spedition.

Agenten: der South Eastern und Chatam Ry. Täglicher Eil- und Frachtgutdienst nach und von London.
„ der Goole Steam Shipping Cy. Sammeldienst aus Mittel-England. (253.)
„ der Navigazione generale Italiana.

Repräsentanten: der franz. Ost- und Nordbahn und der italienischen Mittelmeerbahnen.

Internationale Transporte. — Import und Export.

Basler Kantonalbank (Staatsgarantie).

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen 4% Obligationen, deren Vertragsdauer bis 30. Juni 1904 abläuft, zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von drei Monaten.

Wir offerieren die Konversion dieser Titel in

3 1/2 % Obligationen

auf drei bis fünf Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Verzinsung der nicht konvertierten Titel hört mit dem Ablauf der Kündigungsfrist auf. Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kassa einzureichen.

Basel, den 26. Dezember 1903.

(16.)

Die Direktion.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich. Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [1915]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Erföffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von In- und ausländischen Wechseln.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Timbres en métal et en caoutchouc.
Specialité: Poignons pour l'horlogerie.



F. HOMBERG,

Graveur-médailleur, à Berne.

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. Diplôme: Zurich 1888. (1862)



Jäger Kaufmann,

deutsch, franz. und ital. sprechend, welcher auch geistl. hat und sehr tüchtig ist, sucht Stelle als Reisender f. die Schweiz, eventl. f. Italien. Prima-Zeugnisse zu Diensten. Man wolle sich vertrauensvoll unter Chiffre O-P-A 2111 an [391] Rudolf Mosse, Bern.

Böhmerwald-Pilze

1903er Ernte,

Spezialität: Hochfeinste Köpichen, fein gesch., à Fr. 5.70 per Kilo ab hier, bei 5 kg-Original-Postsackel portofrei jeder Poststation d. Schweiz liefert das Versand-Haus

Sam. Lederer,

Neumark 21, bei Taus (Böhmerwald).

Mit Proben auch billigerer Sorten stehe gerne gratis und franko zu Diensten. (297.)



Bin Käufer

von Wäzen aller Länder ausser Kurs

zu den höchsten Preisen.

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (33)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt, Streitgasse 16, Basel. Telephone Nr. 1782.

(1791)

(1904)

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich)

Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. [622b]

Erste Schweizerische Gummi- und Guttapereha-Waren-Fabrik